Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Alois Stökle

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Alois Stökle

Katholischer Geistlicher des Jesuitenordens

* 31. Mai 1891, # 31. Mai 1966

1911 Eintritt in den Jesuitenorden in Tisis,

1914 - 1918 Sanitätsdienst im Kriegslazarett 51,

24.8.1923 Priesterweihe,

1924 Terziat in Wien-Lainz,

1925 - 1958 Prediger, Beichtvater und Seelsorger der Müttervereine bei Sankt Michael in München,

1929 Letzte Gelübde,

1931 - 1939 Präses der Lehrerkongregation,

1936 Pater im Ignatiushaus,

1958 Exerzitienleiter für Schwestern,

1960 Seelsorger und Hausspiritual in Ravensburg.

Sekretär der Frauen- und Müttervereine München.

Quellen und Literatur:

Schematismus der Geistlichkeit des Erzbistums München und Freising für das Jahr 1937 (Stand vom 1. Februar 1937), München o.J. [1937], S. 122, 361.

Stökle, Alois, in: Schatz, Klaus, Geschichte der deutschen Jesuiten (1814-1983), Bd. 5: Glossar, Biogramme, Gesamtregister, Münster 2013, S. 374.

Empfohlene Zitierweise: Alois Stökle, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/24671. Letzter Zugriff am 02.06.2024.